



Stadtpfarre
Waidhofen/Ybbs

LEBEN MIT DER PFARRE

Juni 2014

Komm Heiliger Geist

und
alles
wird

NEU



Feuer



WIND

- Besuch bei Bischof Schäffler
- Rundfunkübertragung
- Runde Geburtstage

Was tut sich in der Pfarre

Mo. 2.6.	18.30	Abendmesse mit Segnung der Caritas-Bänder
Di. 3.6.	17.00	7. Minigottesdienst mit Segnung der Erstkommunionkinder
Pfingsten		<i>Evangelium: Joh 19-23</i>
Sa. 7.6.	18.30	Vorabendmesse
So. 8.6.	8.30	hl. Messe
	10.00	Pfingsthochamt mit Rundfunkübertragung
Mo. 8.6.	8.30	hl. Messe
	10.30	hl. Messe
Fr. 13.6.	18.30	Rosenkranz, anschließend Fatimafeier mit Weihbischof Anton Leichtfried: wir feiern 10 Jahre Anbetung
Dreifaltigkeitssonntag		<i>Evangelium: Joh 3,16-18</i>
Sa. 14.6.	18.30	Vorabendmesse, anschließend Grillfest der Ministranten
	19.30	Jugendgebetskreis
So. 15.6.	8.30	hl. Messe
	10.30	hl. Messe
Mo. 16.6.	20.00	Familientreff
Fronleichnam		<i>Evangelium: Joh 6,51-58</i>
Mi. 18.6.	15.30	Vorabendmesse im Landespensionistenheim
	18.30	Vorabendmesse
Do. 19.6.	9.00	hl. Messe mit Fronleichnamsprozession
12. Sonntag im Jahreskreis		<i>Evangelium: Mt 10,26-33</i>
Sa. 21.6.	18.30	Vorabendmesse
So. 22.6.	8.30	hl. Messe
	10.30	hl. Messe
Mo. 23.6.	19.15	Offene Bibelrunde im Pauluszimmer
Do. 26.6.	10.00	Schulmesse der VS
Fr. 27.6.	7.45	Schulmesse der WMS in der Klosterkirche
	9.30	Wort-Gottes-Feier des BRG
13. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Petrus und hl. Paulus		<i>Evangelium: Mt 16,13-19</i>
Sa. 28.6.	18.30	Vorabendmesse
So. 29.6.	8.30	hl. Messe
	10.30	hl. Messe mit Krankensalbung

Heilige Messe an Sonn- und Feiertagen in der Klosterkirche: 9 Uhr

Das Hochamt am Pfingstsonntag 8. Juni, findet bereits um 10.00 Uhr statt und wird im Rundfunk übertragen. Wir laden herzlich ein zur Mitfeier.

Wir gratulieren ...

Herrn Anton Steingruber zum 70. Geburtstag und danken ihm sehr herzlich für seinen Einsatz für die Kirchenmusik in unserer Pfarre. Besonderer Dank gebührt ihm für seine professionellen Orgeldienste, für die Begleitung der Kantoren und die Leitung der „Singgruppe der Pfarre“, die er ins Leben gerufen hat.



Herrn Franz Polzer zum 50. Geburtstag und danken ihm für seinen treuen und zuverlässigen Mesnerdienst. In seiner bescheidenen Art hält er sich stets im Hintergrund, doch viele seiner unbemerkten Handgriffe in der Kirche würden sehr fehlen.

Wenn zwei eine Reise tun ...

... können sie was erzählen: Otto Längauer und seine Frau Elsa Zierlinger begleiteten im Mai mit einer kleinen Reisegruppe aus Österreich 8 Tage lang Dom Alfredo Schöffler in Brasilien und konnten einen Einblick in sein umfangreiches Wirken gewinnen. Sie waren bei zwei Firmungen, einer



Fatimafeier und einer Männerwallfahrt dabei und besuchten sieben der insgesamt fünfzehn von Dom Alfredo gegründeten Sozialzentren.

In seiner Diözese gibt es rund sieben Monate Trockenzeit, dann herrschen Temperaturen von bis zu 40 Grad. In den übrigen Monaten sollte der Niederschlag die Tümpel und Zisternen füllen.

Heuer hat es leider noch zu wenig geregnet und die Wasservorräte sind daher sehr gering. Dom Alfredo versucht durch den Bau von Zisternen und Brunnen den Menschen eine gewisse Sicherheit zu geben, damit sie ihre Felder bewässern und das Vieh tränken können. Eine weitere unterstützende Maßnahme ist die Errichtung von Sozialzentren vorwiegend am Stadtrand von Parnaiba, wo die Ärmsten leben. Mit Hilfe der finanziellen Unterstützung aus seiner Heimat versucht Dom Alfredo, den Menschen, die unter schwierigsten Bedingungen leben und arbeiten müssen, ihre menschliche Würde zu erhalten bzw. wieder zu geben.

Unsere Pfarre im 17. Jahrhundert

Beim Jahrhundertwechsel war nach der Reformation der katholische Glaube in Waidhofen wieder so erstarkt, dass man 1599 in der Pfarrkirche Emporen einziehen musste, um die Messbesucher aufzunehmen. Freising setzte ab nun durchwegs theologisch hochgebildete Pfarrer, die auch in der Pfarre wohnten, ein. Unter Pfarrer Dr. Johann Jakob Gassner kam es zur Ansiedlung der Kapuziner (Kirchweihe 1659), was zeigt, dass man in religiösen Dingen nun mehr auf Überzeugungsarbeit setzen wollte als auf Druck. Die Bürgerspitalkirche erhielt die noch erhaltenen Altäre (1630). Unter Pfarrer Dr. Bernhard Pocksteiner bekam die Stadtpfarrkirche eine neue Einrichtung, die Marienkapelle wurde anstelle einer älteren kleinen Kapelle aufgebaut (Weihe 1670), die Mariensäule errichtet. Wichtiger erwies sich aber für das religiöse Leben die Skapulierbruderschaft, in die während der 35-jährigen Wirkungszeit Pocksteiners weit über 4000 Menschen eintraten. Monatliche Beichte, Kommunion und eine ca. 40 minütige Predigt, die der Pfarrer persönlich hielt, waren obligat. Berichtete Wunder an der Marienkapelle förderten die Wallfahrt. Viele Votivgaben bedingten den Bau der „Paramentenkammer“

Danke

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle Elfi Mairhofer, Resi Pöchlauer, Heidi Buder und Antonia Teufel aussprechen. Sie sorgen für den prächtigen Blumenschmuck, der unsere Kirche, gerade bei den vielen feierlichen Anlässen dieses Jahres, ziert.



TAUFEN

Wenzel Rainbauer
Felix Rab
Felix Helm



BEGRÄBNISSE

Margarete Sonnleitner
Johann Freudenschuß
Hedwig Leibetseder
Franz Zulechner

Dietrich Dausch
Edith Klar
Christian Rath